

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 25

Rubrik: Stimmen zur Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Politik

Der britische konservative Politiker Peter Thorneycroft: «Die Bakterien gehören zu den gefährlichsten Gegnern der neuen britischen Regierung. Fünf Grippefälle in den Reihen von Labour und die parlamentarische Mehrheit ist dahin.»

*

Der ehemalige französische Ministerpräsident Edgar Faure: «Die Ewigkeit dauert in der Außenpolitik allerhöchstens zwei Jahrzehnte.»

*

Frankreichs Außenminister Maurice Couve de Murville: «Wir brauchen keine Konferenz anzuberaumen, nur um unsere Uneinigkeit öffentlich zu bestätigen.»

*

Der französische Informationsminister Alain Peyrefitte: «Ein Communiqué ist ein Bügeleisen für diplomatische Unebenheiten.»

*

Der französische Kultusminister André Malraux: «Nur in der Politik ist es möglich, arglistig und gut zugleich zu sein.»

*

Der ehemalige französische Ministerpräsident Paul Reynaud: «In der Weltpolitik scheint ein neues Gesetz zu gelten: Wenn gar nichts mehr hilft, dann muß man wenigstens reisen.»

*

Der britische Publizist Malcolm Muggeridge: «Der Sinn vieler diplomatischer Reisen liegt heute lediglich darin, daß weitere Reisen notwendig werden, die neue Reisen zur Folge haben.»

*

Der französische Journalist Jean Marsac: «Politik ist nicht zuletzt die Kunst, den Staub aufzuwirbeln, der sich bereits gesetzt hat.»

*

Der englische Historiker A. J. Toynbee: «In der Politik führen viele Sieger das Programm ihres besiegten Gegners durch.»

*

Der deutsche Bundestagsvizepräsident Carlo Schmid: «Das rechte Wort am rechten Platz von dem rechten Mann gesprochen, erspart fast immer den Einsatz der Polizei.»

*

Die «New York Times»: «Der schnellste Weg für einen Politiker, ein älterer Staatsmann zu werden, besteht darin, eine Wahl zu verlieren.»

TR



Dank einem automatischen Gerät ist es (laut Prospekt) heutzutage für sprachlich Unbegabte, unsagbar leicht, sich im Schlaf, perfekte Fremdsprachenkenntnisse anzueignen.

Da unser Sepp, solange er wach ist,
in Sachen Sprachen eher schwach ist,
studiert nun mittels Lerngerät er
im Schlaf den Subjonctif von 'être'.